

Paul Kuhn Trio Play It Again, Paul special guests Greetje Kauffeld Toots Thielemans



Paul Kuhn: Play it again, Paul.

Der "Charakter" des deutschen Jazz kann es einfach nicht lassen. Mit seinen "alten" Weggefährten **Greetje Kauffeld** und **Toots Thielemans** zeigt das Trio um **Paul Kuhn** – **Willy Ketzer** am Schlagzeug und **Paul G. Ulrich** am Bass – dass das musikalische Feuer in ihm noch lange nicht erloschen ist.

Herausgekommen ist eine Studio-Aufnahme unter (beinahe) Live-Bedingungen - mit Publikum. Das macht Sinn: Nicht nur weil die beiden vorausgegangenen Alben im (nicht öffentlichen) Studio und in einem Club entstanden. Es macht erst recht Sinn, wenn es sich wie bei **Paul Kuhn** um einen Pianisten und Sänger handelt, der als Ikone der deutschen (gehobenen) Funk/Fernseh-Unterhaltung, als Entertainer par excellence mit der "for-musicians-only"-Attitüde nichts, aber auch gar nichts anfangen kann. Er liebt nicht nur den Kontakt, er braucht ihn auch.

Nicht ohne Hintergedanken hat er "seine" Freunde für dieses Album ausgewählt: **Greetje Kauffeld** hat eine warme, gefühlvolle Stimme (und Persönlichkeit), ist eine der besten Jazzsängerinnen Europas und eine der wenigen, die auch in USA gearbeitet haben und keine Geringeren als Ray Brown, Herb Ellis, Stan Getz und Phil Woods zu ihrem musikalischen Freundeskreis zählen darf. Und mit **Toots Thielemans**, dem ungekrönten König der Jazz-Mundharmonika, verbindet **Paul Kuhn** eines der längsten Verhältnisse innerhalb seines an Beziehungen reichen Musikerlebens.

Es ist nicht nur ihr Spiel, das ihnen Zuneigung zuteil werden lässt, es ist auch und gerade ihre so natürliche und charmante Art: Hier der gerade noch verschmitzt giggelnde **Toots**, dessen Augen im nächsten Augenblick einen Anflug von Sentiment verraten; dort **Pauls** nie kalkuliert wirkendes Understatement, sein warmherziger Wortwitz, der einen traurig-melancholischen Blick nicht ausschließen muss. Erfahrene und mit allen Wassern des Showbusiness gewaschene Männer, frei vom Zwang, das *manchild* verbergen zu müssen.

Doch zu diesem Gefühl tragen auch noch andere bei, jene Langzeitbeziehungen **Kuhns**, die fast täglich (respektive: abendlich, um nicht zu sagen: nächtlich) einer "Belastungsprobe" ausgesetzt werden. **Paul G. Ulrich**, seit fünf Jahren an der Seite seines Namensvetters, mit vollem Ton und perfekter Intonation (und - damit zusammenhängend - einer der wenigen Jazzbassisten, die auch in gestrichenen Soli zu überzeugen wissen), und **Willy Ketzer**, nunmehr zwei Dekaden(!) in Diensten des Leiters, ein absoluter Garant für die Essenz dieser Musik, das Swingende, beinahe in allen Stilen und Formaten zuhause, jemand, der auch deshalb genau weiß, welche spezifischen Anforderungen das Trio-Genre mit sich bringt.

Der Toningenieur Winnie Leyh ließ es sich nicht nehmen, mit seinem speziellen "Instrument" diese Stimmung einzufangen und zauberte einen wunderbar warmen Klang auf Band, der den Hörer an der besonderen Atmosphäre teilnehmen lässt.

IN + OUT Records (IOR CD 77040-2)
Vertrieb inakustik GmbH